

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXVII.

Den 6. Julius 1782.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage, den 30. Jun. an welchem dem Allerhöchsten, für die glückliche Entbindung unserer Durchlauchtigsten Kurfürstin und Landesmutter, in den Kirchen feyerlichst gedankt wurde, hielt der hiesige Herr-Pastor Primarius, M. Jacobai, eine auf diesen Gegenstand passende sehr rührende Predigt, von welcher wir den Schluß unsern Lesern mitzutheilen das Vergnügen haben. Er ist folgender:

„Wir werden an dem heutigen, für unsere Gemeine zwiefach merkwürdigen Sonntage aufgesodert, eine besondere Gnade zu rühmen, die der Herr aller Herren unserer gnädigsten Landesherrschaft in diesen Tagen erwiesen hat.

Die Wünsche Sachsenlandes sind endlich erhöret worden. Gott, dessen Wohlgefallen es war, die Fruchtbarkeit über

das Kurfürstl. Haus Sachsen auszubreiten, dieser gütige Gott hat Dasselbe am verwichenen 21. Jun. dieses Jahres, durch eine glückliche Geburt der ersten Prinzessin Tochter, aus einer sonderbaren Barmherzigkeit erfreuet.

Wer kann sich der Freudenthränen enthalten, wenn er bedenkt, daß ihn der Herr einen feyerlichen Tag erleben läßt, an welchem sich eine ganze Nation erinnert, daß er, nach bereits verflossenen 21 Jahren, wieder einen gesegneten Anfang gemacht, unserm Vaterlande auf diese besondere und vorzügliche Weise gnädig zu seyn?

Es würde daher überflüssig seyn, euch Geliebten Freunde, zu ermahnen, eure Danksayungen für das unschätzbare Geschenk, welches wir von der Güte Gottes erhalten haben, mit den Danksayungen des ganzen Landes zu vereinigen. Wir haben es viel zu brünstig gewünschet, und den
Dd Him